

ohne hochoberkheitliche Bewilligung besitzen undt heimlich oder öffentlich in Gemeinen Herrschafften zue werben sich understuonden, solle mans nit gestatten, sonder exemplarisch abstraffen, undt die Underthanen, so under solche freywillig ... [dienen], Jhr Guett undt Vatterlandt verwürckht haben; Welches denenselbigen alle Zwey ihar bey der Huldigung vorgeläsen werden solle.

Wann auch ein Lanttvogt wider solche Verabscheidung handlete solle er den Reg. Ohrten 100 ducaten buoss verfallen sein.

Damit nun disere Verordnung von unseren Lanttvögten, Ambtleüthen undt Underthanen desto besser observiert wurde, solten die Lanttvögt undt Ambtleüth iährlich befragt werden, ob disem allem so wohll in den Vogteyen als darinn ligenden Stätten were nachgeläbt worden. Wan dann Ein Haupttman eine Recruten oder Werbung vorgestelter Ordnung gemäss gemacht, solle dieselbige von allen lobl. Ohrten im Durchmarsch in kein Wyss noch wäg verhinderet oder zum aussreissen einiger anlass gegeben, sonder Einem solchen Haupttman aller Ohrten gueter schutz undt schirm gegeben werden.

Obstehender schluss<sup>4</sup> ist uff der Dagsatzung zue Baden den 1. Decembris Anno 1698 von den ... Reg. Ohrten bestättiget worden.

Cantzley der Graffschafft Baden im Ergeiüw

Dass diseres von dem Original-Extract dess bemelten Abscheyts von Wohrt zue Wohrt gleichlautendt abgeschrieben bescheint

Bat Joseph Leontz M e y e n b e r g, Cantzley Verwalter  
[=Landschreiber-Statthalter] der Freyen Embteren<sup>5</sup>"

1) Stadt und Amt Zug war dabei durch Johann W e b e r und Christoph A n d e r m a t t vertreten.

2) s. EA VI 2, 1717 Art. 89

3) s. ebenda Art. 92

4) s. ebenda 1718 Art. 94

5) Nomineller Landschreiber war damals B e a t K a s p a r Zurlauben.

AH 58, 394-397 - Blatt 396<sup>V</sup> und 397<sup>F</sup> leer

215

1648 [Juli]<sup>1</sup>

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE ANLAESSLICH  
DER JAHRRECHNUNG IN BADEN

s. EA V 2, 1464 g. Die wesentlichen Punkte des Vortrages sind bereits in den gedruckten Abschieden wiedergegeben, einzig bei der

Erneuerung des Bündnisses mit Frankreich wird in AH 58/215 auch noch dasjenige mit König K a r l VII. [vom Jahre 1447] erwähnt.

1) Datierung vom Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben, der allerdings an dieser Jahrrechnung nicht teilnahm.

---

AH 58, 398-401

## 216

1650 Dezember 19.

A

SCHREIBEN [DER ELISABETH ZURLAUBEN] AN DEN STADTSCHREIBER [VON ZUG, BEAT KONRAD WICKART]

---

*"Jch will dier zuo bedenken geben wan die Frauw [Anna Elisabeth W a l l i e r, die Witwe H e i n r i c h s I. Zurlauben] widerumb einandern können verstahn und wohl eins sind, so wurd ich als abwesend [- Elisabeth wohnte in Schwyz -] die schuld allein miessen tragen (weye dan schon ohn alles myn Zuothun geschäichen ist), dan der Bruoder [der Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben] wurd allen flyss damit er Jr huld haben möge, dardurch eins und anders was Jm füegen möchte, für Jnn und die sinigen an sich zuo Ziehen, wofehr mich nit die schuldigkeit dahin Vermahnte wurde ich mich dessen gantz entziehen. P.S. An dem ist als der Bruoder schuldig der Jren zu vil nachgibt, geschicht Nüt ohn Ursach, wellest Jm anzeigen Jch habs dir geschriben."*

---

Auszug von Beat II. Zurlauben. - AH 58, 402 - Blatt 402<sup>V</sup> leer

## 217

1636/37

A

AUSGABEN ANLAESSLICH DES JAHRZEITES DER FAMILIE ZURLAUBEN [IN ZUG]

---

"1636 [Dezember:]

H. Decan [Oswald S c h ö n] und 5 Priestern Jedem 20 ss	3 gl.
H. Hans S c h ö n e n [Geistlicher] und H. [Jakob] N u s s b a u m e r [Pfarrer von Aegeri]	1 gl.
Schuolmeister [Johann H i f f e n e r], Provisor [Johann H ü s l e r], Sigerist und Schuolern	1 gl. 14 ss
H. Lorentz [F r e y, Pfarrer in Meierskappel]	20 ss
Umb brott Jn Khilchen [St. Michael?]	3 gl.
Summa	8 gl. 34 ss